

Manuell synchronisieren

Mit Programmbereich

Das manuelle Synchronisieren ermöglicht, jederzeit gezielt bestimmte Datensätze zur Warenwirtschaft bzw. zur Online-Plattform zu übertragen.



Bitte beachten Sie:

Manuelles Synchronisieren benötigt jeweils eine freie Verbindung zur Warenwirtschaft. Näheres hierzu finden Sie im Kapitel "Lizenzverwaltung".

Dies ist eine Funktion, welche nur für die Middleware notwendig ist.

Auswahl der Funktion: MANUELL SYNCHRONISIEREN in microtech büro+

In büro+ unter E-COMMERCE- <Plattform>-Bereich - <Plattform>-Artikel im Menüband: Registerkarte: START - Schaltfläche: WEITERE - MANUELL SYNCHRONISIEREN. (Die Schaltfläche steht im Register: „Kategorie (<Plattform>)“ sowie im Bereich der Vorgänge zur Verfügung.)

The screenshot displays the microtech büro+ software interface. The top menu bar includes 'Datei', 'Start', 'Übergeben/Auswerten', and 'Ansicht'. The 'Start' menu is open, showing options like 'Schaubild', 'Neu', 'Ändern', 'Löschen', and 'Weitere'. The 'Weitere' option is highlighted, and a sub-menu is visible with 'Status aktualisieren' and 'Manuell synchronisieren'. The 'Manuell synchronisieren' option is also highlighted in the sub-menu. Below the menu, the 'E-Commerce' section is visible, showing a list of platforms: 'Shopware-Shop', 'eBay', and 'Amazon'. The 'Shopware-Shop' section is expanded, showing a list of articles with columns for 'ID', 'Aktiv', and 'Artikelnummer'. The table contains the following data:

ID	Aktiv	Artikelnummer
1535	✓	SW10003
1536	✓	SW10125
1537	✓	9
1539	✓	SW10045
1540	✓	SCH1
1541	✓	100
1543	✓	SW10046
1544	✓	103

Durchführen der manuellen Synchronisation in der Middleware

Plattform in der linken Navigation auswählen

Sind mehrere Plattformen an einem Mandanten angebunden, kann die zu synchronisierende Plattform links gewählt werden.

PLATTFORMEN	
Shopwareshop	<input checked="" type="checkbox"/>
microtech-Shop	<input type="checkbox"/>

Auswahl der verschiedenen Synchronisationen

Im Bereich: "Synchronisationseinstellungen" können die zu synchronisierenden Bereiche ausgewählt werden. Zur Wahl stehen:

- Adressen und Vorgänge
- Vorgangsstatus
- Artikelkategorien
- Artikel
- Lagerbestände

SYNCHRONISATIONSEINSTELLUNGEN

☐ SYNCHRONISIERE ADRESSEN UND VORGÄNGE

☐ SYNCHRONISIERE VORGANGSSTATUS

☐ SYNCHRONISIERE ARTIKELKATEGORIEN

☒ SYNCHRONISIERE ARTIKEL

☐ SYNCHRONISIERE LAGERBESTÄNDE

SYNCHRONISATION STARTEN

Eingrenzung der Synchronisation anhand des Datumsbereich sowie weiterer Bereiche

Mit Aktivierung der Bereichsauswahl (Checkbox vor der jeweiligen Bezeichnung) kann anschließend gewählt werden, ob alle Daten dieses Typs, nur die Daten eines bestimmten Nummernbereichs oder die Daten, die seit einem frei wählbaren Datum geändert wurden, synchronisiert werden sollen. Es können mehrere Datentypen in einer manuellen Synchronisation zusammengefasst werden.

Mit "Synchronisation starten" kann die gewünschte Synchronisation ausgeführt werden. In der Middleware unter "Überwachung und Steuerung" wird die Synchronisation im Bereich: "Zeitpläne" angezeigt.



Beachten Sie:

Bei der Auswahl des Zeitraums muss für die gewünschte Zeit ggf. ein um 1-2 Stunden abweichender Wert eingestellt werden, da die verwendete Zeitzone in der Software von der Ortszeit abweichen kann. Beispiel: Sollten Sie feststellen, dass eine Eingrenzung der manuellen Synchronisierung ab 12:00 Uhr auch Datensätze ab 10:00 berücksichtigt, sollte die zeitliche Eingrenzung entsprechend um den versetzten Wert angepasst werden. Im Rahmen der Anpassung ist zusätzlich die Zeitumstellung (Ende März / Ende Oktober) zu berücksichtigen.

MANUELLE SYNCHRONISATION



PLATTFORMEN

Shopwareshop ☒

SYNCHRONISATIONSEINSTELLUNGEN

SYNCHRONISIERE ARTIKELKATEGORIEN

☐ Alle seit der letzten Synchronisation geänderten Datensätze

☐ Datumsbereich

☒ Artikelkategoriebereich

☐ Alle

☒ **SYNCHRONISIERE ARTIKEL**

☒ Alle seit der letzten Synchronisation geänderten Datensätze

☐ Datumsbereich

☐ Artikelbereich

☐ Warengruppenbereich

SYNCHRONISATION STARTEN



Bitte beachten Sie:

Auch mit Programmbereich werden alle Stammartikel einmal geprüft, auch wenn nur ein Teil als Plattform-Artikel angelegt ist. Dies ist zur Zeit noch notwendig, da die Middleware immer die Möglichkeit besitzt auch noch Plattformen ohne Programmbereich zu bedienen, auch wenn dieser angebunden ist.

In diesem Fall muss die Synchronisation aller Stammartikel einmalig vollständig durchlaufen, damit sich die Middleware einen Zwischenspeicher anlegt.

Wird diese Synchronisation unterbrochen oder der Zwischenspeicher für alle Artikel geleert, wird die Middleware diesen Prozess wieder von vorne beginnen.

Es empfiehlt sich, dass man bei einer größeren Menge an Stammartikel, diesen Lauf z. B. am Wochenende bzw. je nach Größe an einem freien Nachmittag nach der Plattformeinrichtung durchlaufen lässt,



Bitte beachten Sie:

Die Funktionalität der Option: "Warengruppenbereich" ist seit der Middleware Version 5.11.x mit Absicht nicht mehr gegeben. Dies resultiert noch aus einer 5.7.x Version.



Bitte beachten Sie:

Bei einer manuellen Synchronisation ist zu beachten, dass sich die angegebenen Daten unter **E-Commerce > Einstellungen > Sonstige > Datum der letzten Synchronisation** nicht verändern. Diese Daten ändern sich nur durch automatische Synchronisationen via Zeitplan.



Bitte beachten Sie:

Während der Übertragung von Artikelkategorien und Artikel werden temporär Dateien (Bilder und Dokumente) im TEMP-Verzeichnis gespeichert. Dies kann in Abhängigkeit der Anzahl an Datensätzen, Anzahl der Bilder und Anzahl der Bild-Formate ein großes Volumen einnehmen. Die Dateien werden in diesem temporären Verzeichnis gespeichert in der Zeit zwischen dem Auslesen aus büro* und dem Hochladen auf den Webserver. Nach dem erfolgreichen Hochladen auf den Webserver werden die Dateien wieder gelöscht. Weiterhin wird dieses temporäre Verzeichnis beim Starten des Middleware-Dienstes bereinigt, in dem alle Bild- und Dokumenten-Dateien gelöscht werden, welche von der Middleware nicht als ausstehende Dateiübertragung geführt werden.

